

# Inhalt

<b>Einführung: Gott glauben, denken, danken und bezeugen . . .</b>	<b>15</b>
--	-----------

## GOTTESFRAGE

<b>Die Gottesfrage heute . . . . .</b>	<b>33</b>
I. Zur Aktualität der Gottesfrage . . . . .	33
II. Das Phänomen des modernen Atheismus . . . . .	36
III. Das christliche Sprechen von Gott . . . . .	41
IV. Gesichtspunkte für die heutige Verkündigung . . . . .	47
 <b>Die Theologie angesichts des heutigen Atheismus . . . . .</b>	 <b>50</b>
I. Die Erfahrung der Abwesenheit Gottes . . . . .	50
II. Die Notwendigkeit der Frage nach Gott . . . . .	56
III. Die Verwandlungen der Frage nach Gott . . . . .	60
IV. Neuansatz für ein Sprechen von Gott . . . . .	65
V. Geschichtliches Sprechen von Gott . . . . .	69
 <b>Die Gottesfrage als Problem der Verkündigung. Aspekte der systematischen Theologie . . . . .</b>	 <b>76</b>
 <b>Gottesglaube im Angesicht von säkularisierter und atheistischer Umwelt . . . . .</b>	 <b>95</b>
I. Die Erfahrung der Abwesenheit Gottes . . . . .	95
II. Die neue Frage nach Gott . . . . .	100

III. Die Verwandlung der Frage nach Gott . . . . .	102
IV. Geschichtliches Sprechen von Gott . . . . .	107
<b>Atheismus und Gottes Verborgenheit in theologischer Sicht . . . . .</b>	<b>111</b>
I. Die Aporetik gegenwärtiger Theologie angesichts des Atheismus . . . . .	111
1. Krise des apologetischen Modells theologischer Auseinandersetzung mit dem Atheismus . . . . .	112
2. Das Modell dialogischer Verhältnisbestimmung und seine Aporien . . . . .	113
3. Ansatz und Problematik eines dialektischen Modells . . . . .	116
II. Tradition und Neubegründung der negativen Theologie . . . . .	120
1. Herkunft und Entwicklung der negativen Theologie von der Antike bis zu Thomas von Aquin . . . . .	120
2. Neuzeitliche Ansätze negativer Theologie und ihre Aporien . . . . .	123
III. Die Verborgenheit Gottes in seiner Offenbarung . . . . .	126
1. Der paradoxe Charakter der göttlichen Offenbarung im Alten und Neuen Testament . . . . .	126
2. Dreifache Bestimmung der Verborgenheit Gottes . . . . .	128
IV. Atheismus und Gottesglaube im Streit um den Menschen . . . . .	131
<b>Wenn Gott nicht wäre. Die Gottesfrage darf nicht zur Ruhe kommen . . . . .</b>	<b>134</b>
I. Ein Gott, der zu etwas gut ist? . . . . .	135
II. Die Wiederkehr der Religion . . . . .	136
III. Illusionslose Bilanz . . . . .	138
IV. Muss sich Gott rechtfertigen? . . . . .	139
<b>Ökumenisch von Gott sprechen? . . . . .</b>	<b>141</b>
I. Ökumenischer Grundkonsens? . . . . .	142
II. Konfessionelle Grunddifferenz? . . . . .	145
III. Ein Vorschlag im Anschluss an Thomas von Aquin . . . . .	149
IV. Ökumenisches Verständnis der Reformation? . . . . .	153

<b>Es ist Zeit, von Gott zu reden . . . . .</b>	<b>156</b>
I. Gott wieder aktuell . . . . .	156
II. Der Gott Jesu Christi . . . . .	162
III. Befreiende Botschaft von Gott . . . . .	166
IV. Der dreieinige Gott – ein sympathischer Gott . . . . .	170
V. Die Wahrheit Gottes – Liebe als Sinn des Seins . . . . .	173
 <b>Von Gott reden. Theologie als Dienst am Glauben . . . . .</b>	 <b>175</b>
I. Theologie aus lebendiger Überlieferung – Narrative Theologie . . . . .	176
II. Denkende Theologie . . . . .	179
III. Kirchliche Theologie . . . . .	182
IV. Weisheitliche, auf das Wesentliche bedachte Theologie . . . . .	184
V. Theologische Theologie und die mystische Dimension der Theologie . . . . .	186

## GOTTESERFAHRUNG

<b>Unsere Gottesbeziehung angesichts der sich wandelnden Gottesvorstellung . . . . .</b>	<b>193</b>
I. Diskussion über Bischof Robinsons »Honest to God« . . . . .	195
II. Aspekte des gegenwärtigen Atheismus . . . . .	199
III. Glaube an die Selbstentäußerung Gottes . . . . .	207
IV. Die Rede vom persönlichen Gott . . . . .	211
 <b>Gott in der Geschichte . . . . .</b>	 <b>215</b>
 <b>Möglichkeiten der Gotteserfahrung heute . . . . .</b>	 <b>227</b>
I. Das Problem der Erfahrung in der gegenwärtigen Theologie . . . . .	227
II. Begriff und Formen der Erfahrung . . . . .	232
III. Wandel und gegenwärtige Form der Gotteserfahrung . . . . .	241
IV. Geschichtliche Erfahrung Gottes . . . . .	247

<b>Name und Wesen Gottes. Problem und Möglichkeit des theologischen Sprechens von Gott . . . . .</b>	<b>252</b>
I. Die Begegnung von Antike und Christentum und das Grundproblem theologischer Rede von Gott . . . . .	253
II. Die Lösung des Thomas von Aquin und die Herausbildung der neuzeitlichen Problemstellung . . . . .	258
III. Die bleibende Bedeutung des Gottesnamens in der Gegenwart . . . . .	265
 <b>Der persönliche Gott. Antwort auf das Geheimnis des Menschen . . . . .</b>	 <b>269</b>
I. Was ist der Mensch? . . . . .	269
II. Existiert Gott? . . . . .	271
III. Wer ist Gott? . . . . .	273
IV. Ist Gott Person? . . . . .	276
V. Wo begegnen wir Gott? . . . . .	278
VI. Wie ist Gott? . . . . .	280
VII. Was heißt an Gott glauben? . . . . .	281
 <b>In der Liebe Gott erfahren . . . . .</b>	 <b>283</b>
I. Menschliche Erfahrung der Liebe . . . . .	283
1. Schwierigkeiten mit der Liebe . . . . .	283
2. Liebe, was ist das? . . . . .	284
3. Das Glück der Liebe . . . . .	285
4. Vom Leiden der Liebe . . . . .	286
5. Gott und die Liebe . . . . .	288
II. Christliche Erfahrung der Liebe . . . . .	290
1. Begegnung mit Jesus Christus . . . . .	290
2. Begegnung mit Gott . . . . .	291
3. Begegnung mit dem Nächsten . . . . .	292

<b>Offenbarung und Geheimnis. Vom christlichen Gottesverständnis</b>	<b>295</b>
I. Die natürliche Offenbarung des Geheimnisses Gottes	295
II. Die heilsgeschichtliche Offenbarung des Geheimnisses Gottes	298
III. Der personale Charakter des Geheimnisses Gottes	302
 <b>Barmherzigkeit ist der Name unseres Gottes</b>	 <b>309</b>
I. Das Zeugnis der Bibel	310
II. Systematische Reflexion	313
III. Spirituelle Konsequenzen – eine Spiritualität der offenen Augen	317
 <b>GOTT DER SCHÖPFER</b>	
 <b>Die Schöpfungslehre in der gegenwärtigen Diskussion</b>	 <b>323</b>
I. Aktualität der Schöpfungslehre	323
II. Neuorientierungen in der Schöpfungslehre	325
III. Ansätze zu einer neuen Synthese	328
IV. Postulat einer erneuerten theologischen Anthropologie	331
V. Das Problem des Bösen	337
 <b>Geheimnis Mensch</b>	 <b>340</b>
I. Krise des Menschen	340
II. Was ist der Mensch?	342
III. Größe und Elend des Menschen	347
IV. Ecce homo!	349
 <b>Das theologische Wesen des Menschen</b>	 <b>352</b>
I. Formale Grundlegung der theologischen Anthropologie	353
1. Geschichtlicher Rückblick	353
2. Die gegenwärtige Aufgabe	358

## Inhalt

II. Materiale Durchführung der theologischen Anthropologie . . . . .	361
1. Die ursprüngliche Berufung des Menschen . . . . .	361
2. Die geschichtliche Entfremdung des Menschen . . . . .	365
3. Die eschatologische Befreiung des Menschen . . . . .	368
III. Was ist der Mensch? . . . . .	371
 <b>Die Stellung der Frau als Problem der theologischen Anthropologie . . . . .</b>	 <b>374</b>
I. Die Herausforderung durch die Frauenemanzipation . . . . .	374
II. Gleiche personale Würde von Mann und Frau . . . . .	376
III. Die Verschiedenheit von Frauen und Männern . . . . .	381
IV. Partnerschaftliche Verwiesenheit von Frauen und Männern . . . . .	385
 <b>Die Treue der Frau zu ihrer Berufung . . . . .</b>	 <b>389</b>
I. Ein anthropologisches Problem . . . . .	389
II. Biblische Grundlegung . . . . .	391
III. Geschichtliche Entfaltung . . . . .	397
IV. Grundsätzliche Perspektiven . . . . .	398
V. Perspektiven für die kirchliche Praxis . . . . .	403
 <b>Gibt es das christliche Menschenbild? . . . . .</b>	 <b>407</b>
I. Die Frage nach dem Menschen heute . . . . .	407
II. Ecce homo – das christliche Bild vom Menschen . . . . .	410

## GOTT UND DAS GEHEIMNIS DES BÖSEN

<b>Die Lehre der Kirche vom Bösen . . . . .</b>	<b>423</b>
I. Theologische Einordnung . . . . .	423
II. Biblische Begründung . . . . .	427
III. Entfaltung in der Tradition . . . . .	431

## Inhalt

IV. Neuzeitliche Problemstellung . . . . .	436
V. Zum Thema Besessenheit und Exorzismus . . . . .	439
 <b>Das theologische Problem des Bösen . . . . .</b>	 <b>445</b>
I. Die Verlegenheit angesichts des Problems des Bösen . . . .	445
II. Philosophische Dimensionen der Frage nach dem Bösen . .	449
III. Die theologische Perspektive der Frage nach dem Bösen .	455
IV. Die bleibende Aktualität der biblischen Zeugnisse . . . .	460
V. Wesen und Unwesen des Bösen . . . . .	466
VI. Der praktische Umgang mit dem Bösen . . . . .	471
 <b>Theologische Gedanken zum Problem des Bösen . . . . .</b>	 <b>477</b>
I. Das Böse als theologisches Problem . . . . .	477
1. Das Problem der Theodizee . . . . .	477
2. Kritik der traditionellen Theodizee-Versuche . . . . .	479
3. Bleibende Aktualität des Theodizeeproblems . . . . .	482
II. Dimensionen der Frage nach dem Bösen . . . . .	483
1. Die Dimension der Erfahrung . . . . .	483
2. Die Dimension der Freiheit . . . . .	484
3. Die metaphysische und theologische Dimension . . . .	487
III. Das Böse in der Perspektive des christlichen Glaubens . .	489
1. Der Gesamthorizont der christlichen Antwort . . . . .	489
2. Das Böse im Horizont des Schöpfungsglaubens . . . . .	491
3. Das Böse im Horizont des Erlösungsglaubens . . . . .	493
IV. Wesen und Unwesen des Bösen . . . . .	496
1. Die traditionelle Wesensbestimmung des Bösen als Mangel an Gutem . . . . .	496
2. Das Böse als das Nichtige . . . . .	497

## GOTT UNSERE ZUKUNFT

<b>Politische Utopie und christliche Hoffnung . . . . .</b>	<b>503</b>
I. Über die Utopie . . . . .	504
II. Die christliche Hoffnung . . . . .	509
III. Vom Gott der Hoffnung und des Friedens . . . . .	512
 <b>Gott und die Zukunft . . . . .</b>	 <b>518</b>
I. Die Zukunftsdimension des christlichen Glaubens . . . . .	521
II. Die Gegenwart der Zukunft . . . . .	527
III. Das Verhältnis von absoluter und geschichtlicher Zukunft . . . . .	533
 <b>Die Zukunft der Frömmigkeit . . . . .</b>	 <b>540</b>
I. Frömmigkeit als menschliche Grundhaltung . . . . .	540
II. Frömmigkeit aus dem christlichen Glauben . . . . .	543
III. Frömmigkeit als Gabe des Heiligen Geistes . . . . .	547
 <b>Zukunft aus dem Glauben . . . . .</b>	 <b>551</b>
I. Herausforderungen der Zukunft . . . . .	551
II. Die christliche Botschaft von der Zukunft . . . . .	555
III. Die Gegenwart der Zukunft . . . . .	563
IV. Die Praxis der Hoffnung . . . . .	567
V. Dimensionen christlicher Hoffnung . . . . .	571
 <b>Die Kirche unter dem Anspruch der Zukunft . . . . .</b>	 <b>577</b>
I. Die Kirche vor den Herausforderungen der Zeit . . . . .	577
II. Die christliche Zukunftshoffnung . . . . .	580
III. Die Kirche der Zukunft . . . . .	583



<b>Zum theologischen Verständnis der Zukunft. Die christliche Hoffnung – Hoffnung für die Welt . . . . .</b>	<b>588</b>
I. Herausforderung der Zukunft? . . . . .	588
II. Die christliche Botschaft von der Zukunft . . . . .	592
III. Die Praxis der Hoffnung . . . . .	597
 <b>Die Hoffnung auf die endgültige Ankunft Jesu Christi in Herrlichkeit . . . . .</b>	 <b>603</b>
I. Glaube der Kirche – heute verstehbar? . . . . .	603
II. Panorama einiger gegenwärtiger Deutungen . . . . .	604
III. Christologische Konzentration . . . . .	609
IV. Zeitliche und kosmische Dimension . . . . .	612
V. Theologische Reductio in mysterium . . . . .	615
VI. Praktische Konkretisierung . . . . .	618
 <b>Das Kapitel »Eschatologie« im Erwachsenenkatechismus. Probleme und Lösungsansätze . . . . .</b>	 <b>620</b>
I. Der Zugang zu den eschatologischen Aussagen . . . . .	620
II. Die Hermeneutik der eschatologischen Aussagen . . . . .	624
III. Individuelle und universale Eschatologie . . . . .	627
 <b>Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen? (Ps 42,3). Eschatologie als endgültige Gottesbegegnung . . . . .</b>	 <b>632</b>
I. Der Tod als Geheimnis des Lebens . . . . .	633
II. Antworten der Religions- und Philosophiegeschichte . . . . .	636
III. Die Botschaft der Bibel . . . . .	639
IV. Eschatologische Konzentration . . . . .	642
V. Eschatologische Explikation . . . . .	644
VI. Der offene Himmel heute . . . . .	647
VII. Die christliche Weltformel . . . . .	648

<b>»Bis du kommst in Herrlichkeit«. Liturgie als Sitz im Leben der Eschatologie</b> . . . . .	650
I. Eucharistie als Feier des kommenden Reiches Gottes . . .	651
II. Als Getaufte gemeinsam auf dem Weg zum neuen Leben.	654
III. Die Liturgie des himmlischen Jerusalem . . . . .	657
IV. In der Gemeinschaft der Heiligen . . . . .	660
V. Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde . . .	662
VI. Fest und Feier neu lernen . . . . .	665
 <b>Bibliographische Nachweise</b> . . . . .	 667
 <b>Namenregister</b> . . . . .	 673
<b>Sachregister</b> . . . . .	681